

sieben Zoll hoch von allen Nestlein reinigen/ damit sie zu den Zweigen vorbereitet werden; Gleichwol aber soll man sich hüten/ daß man höher ihnen nichts benehme/ weil sie zu jung/ und zart/ daß man ohne Verletzung/ und Verhinderung an ihren Wachsthum/ keine Nestlein ihnen nehmen/ noch in sie schneiden kan. Um gleicher Ursach willen soll man zusehen/ daß man die Kwittern = Pflaumen- und Amasrellen = Pflänzlinge vor dem Merken in ihrem andern Jahr nicht erbreche/ noch ihnen einiges Holz benehme. Wann man sie aber außbricht/ soll man achtung geben/ daß man auf jedem Stamm nicht mehr als ein/ oder auf das höchst zwey Nestlein stehen lasse; Und die Stämmlein zugleich etwa acht Zolle hoch von unten auffsäubere/ und alle Zinklein/ damit sie bis zum Zweigen überwallen/ und die Zweige/ oder Schildlein einen sauberen Platz bekommen/ fein säuberlich abschneide. Die Paradies = Apffelbäume bereitet man auf gleiche weis zu/ damit sie können in den Spalt gezweiget werden.

Wann nun die Wildfänglein also gepflanzt/